

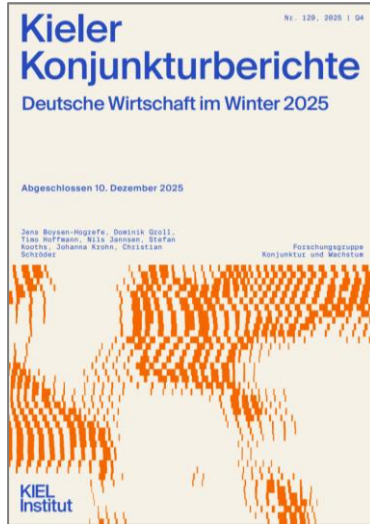
Bauindustrieverband Hessen-Thüringen e.V. | Frankfurt/M., 15. Januar 2026  
*Jahresauftaktveranstaltung 2026*

# Konjunktur ohne Schwung, Wachstum erlahmt, Problemdruck steigt

Prof. Dr. Stefan Kooths  
*Forschungsgruppe Konjunktur und Wachstum*



# Winterprognose 2025



Sand im Getriebe,  
Staat auf dem Gaspedal



Gegenwind hält an -  
Expansion bleibt mäßig



Wachstum  
verliert Substanz

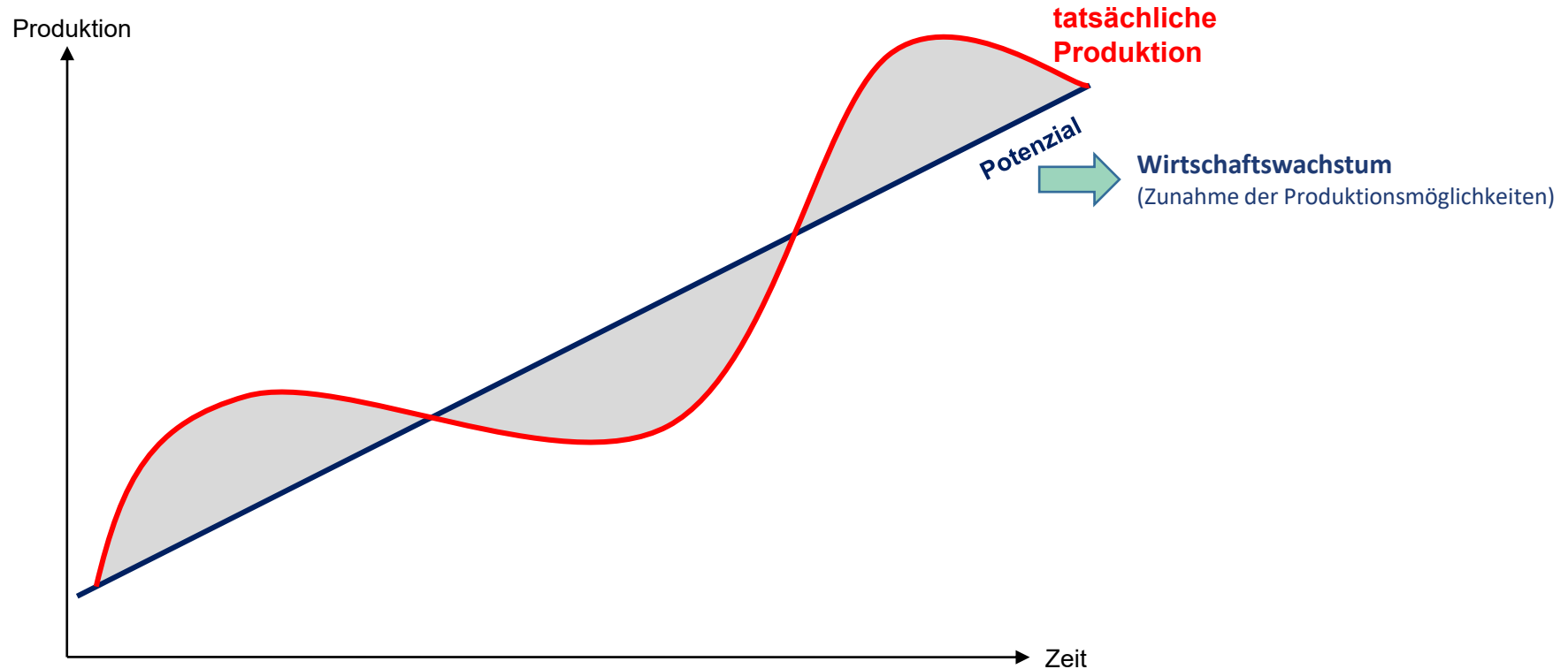
# Gemeinschaftsdiagnose Herbst 2025



## Expansive Finanzpolitik kaschiert Wachstumsschwäche

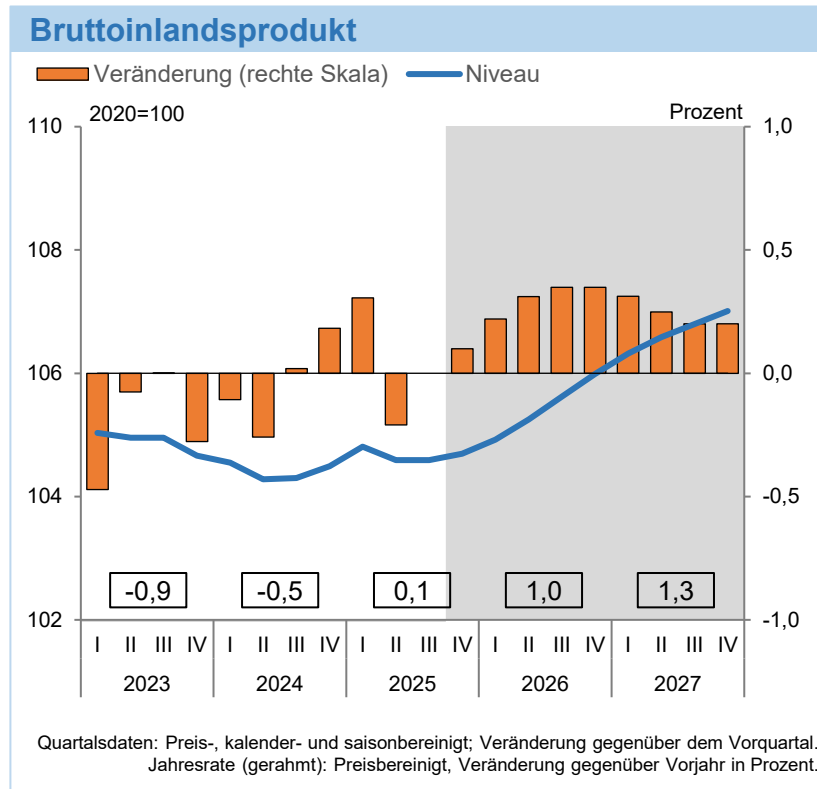
(25. September 2025)

# Konjunktur vs. Wachstum



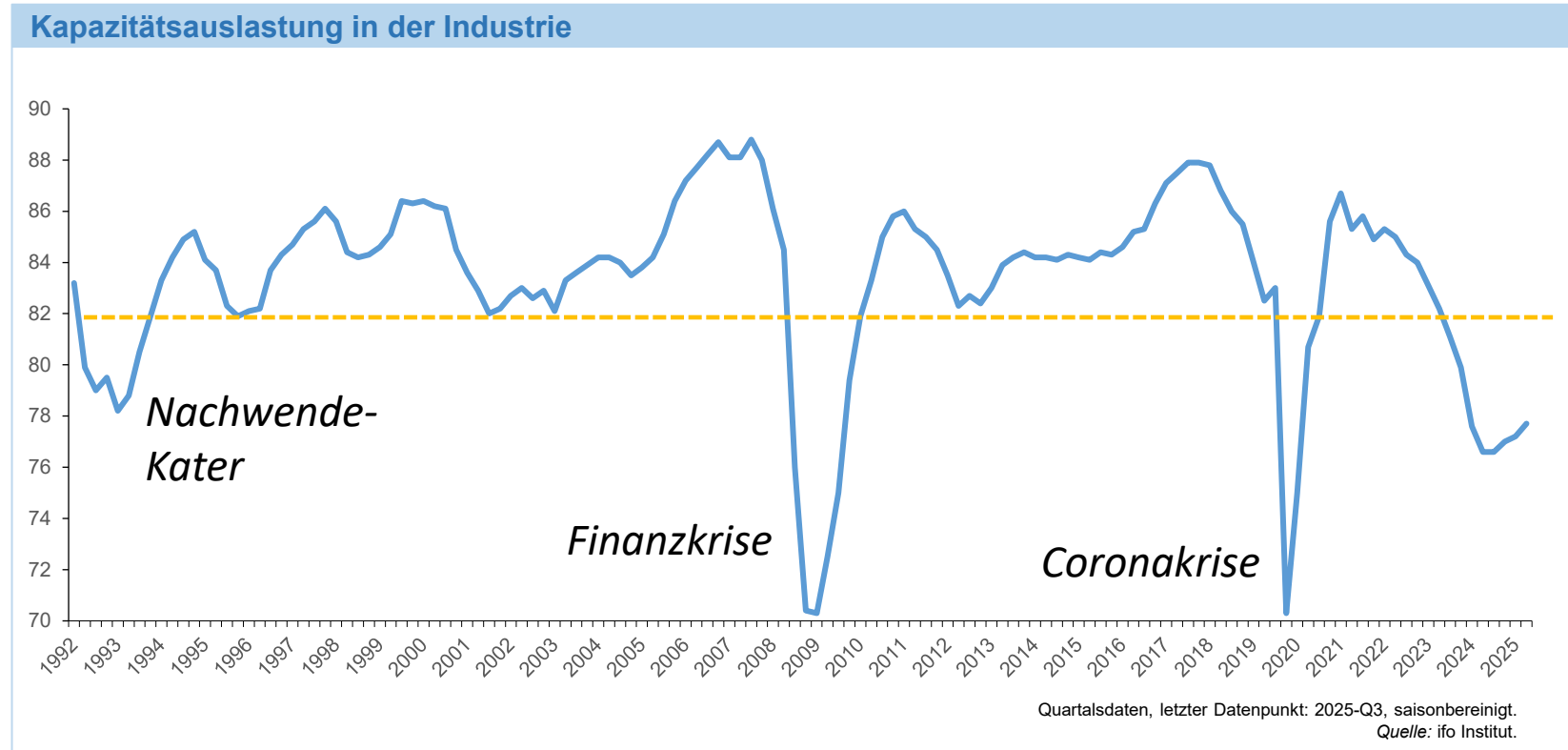
# Konjunkturausblick

# Kein selbsttragender Aufschwung

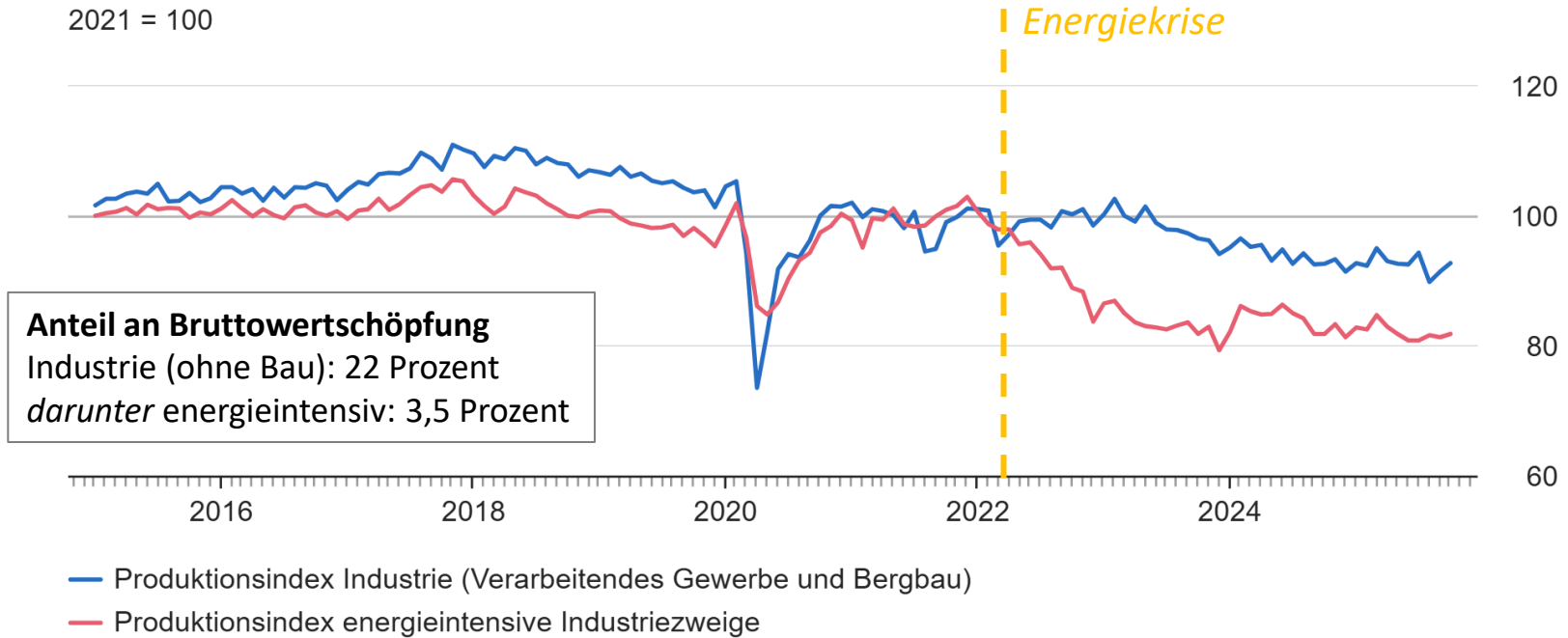


- Amtliche Sommerrevision
  - » Wellblechkonjunktur
  - » Postpandemische Erholung und Rezession ab 2022 nun ausgeprägter
- Krise in der Industrie
- Außenwirtschaftlicher Gegenwind
- Reserven am Arbeitsmarkt
- Produktivität seit 5 Jahren im Krebsgang
- Nennenswerte Impulse der Finanzpolitik erst in 2026
  - » Vermiedene Konsolidierung
  - » Zusätzliche Ausgaben

# Absturz in der Industrie



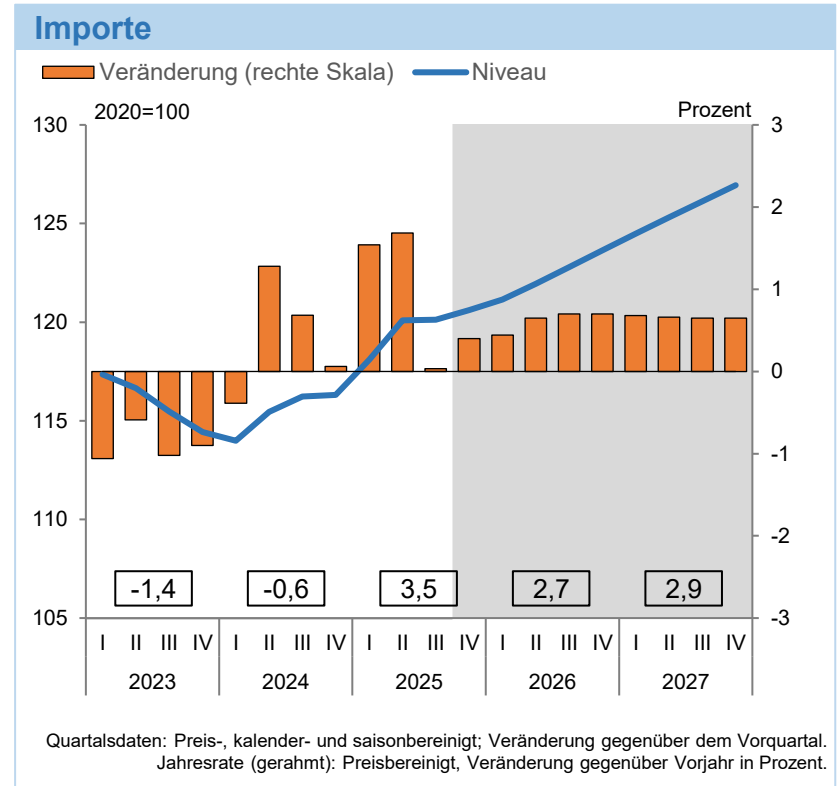
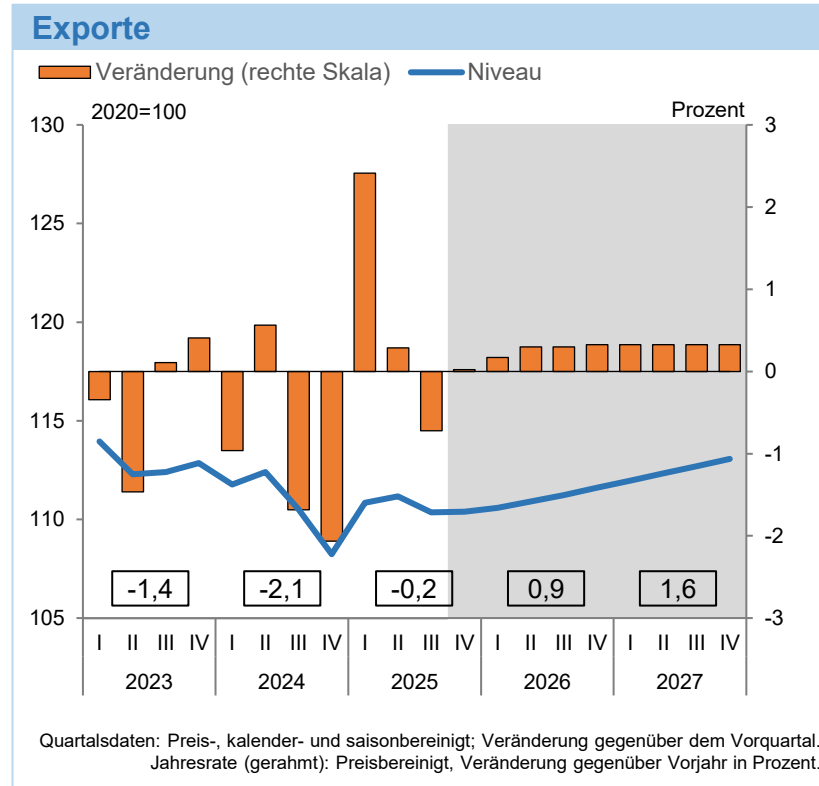
# Energiekrise (extern und intern)



Saisonbereinigt nach dem Verfahren X13JDemetra+. Indizes der Produktion für das Produzierende Gewerbe (EVAS-Nr. 42153).

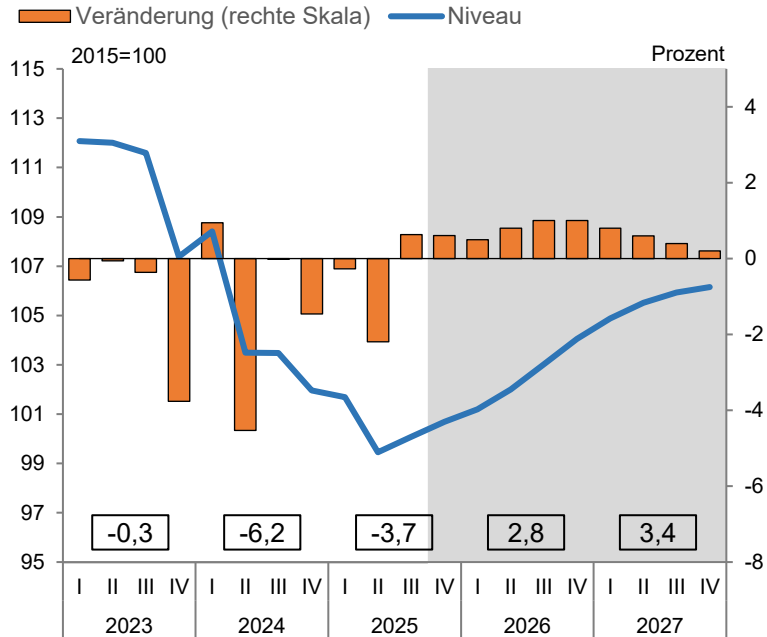
Quelle: Statistisches Bundesamt

# Außenhandel mit wenig Zugkraft



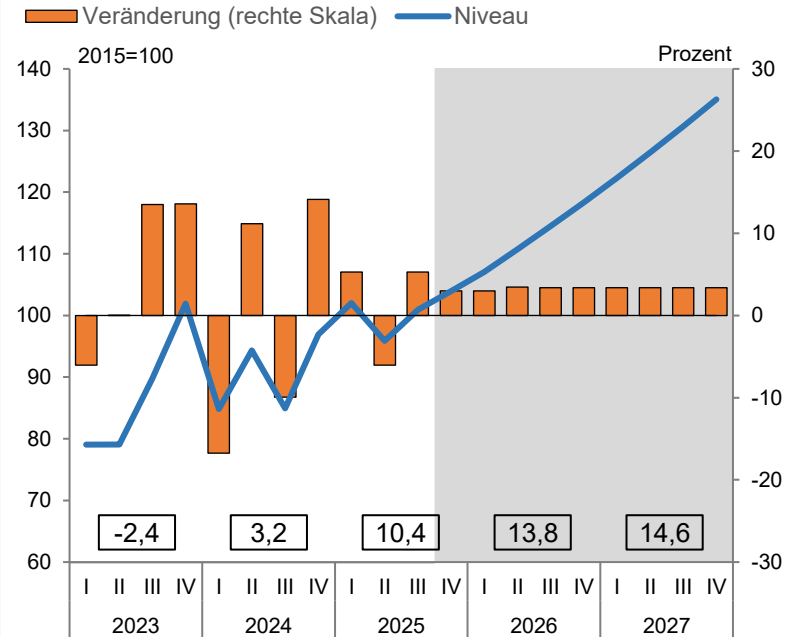
# Ausrüstungen: Ohne Staat wenig Dynamik

## Ausrüstungsinvestitionen (privater Sektor)



Quartalsdaten: Preis-, kalender- und saisonbereinigt; Veränderung gegenüber dem Vorquartal.  
 Jahresrate (gerahmt): Preisbereinigt, Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent.

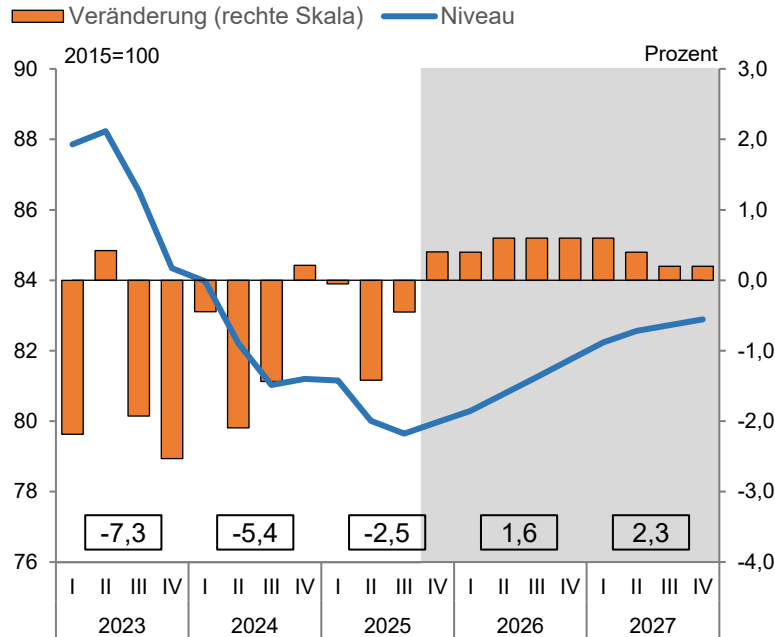
## Ausrüstungsinvestitionen (Staat)



Quartalsdaten: Preis-, kalender- und saisonbereinigt; Veränderung gegenüber dem Vorquartal.  
 Jahresrate (gerahmt): Preisbereinigt, Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent.

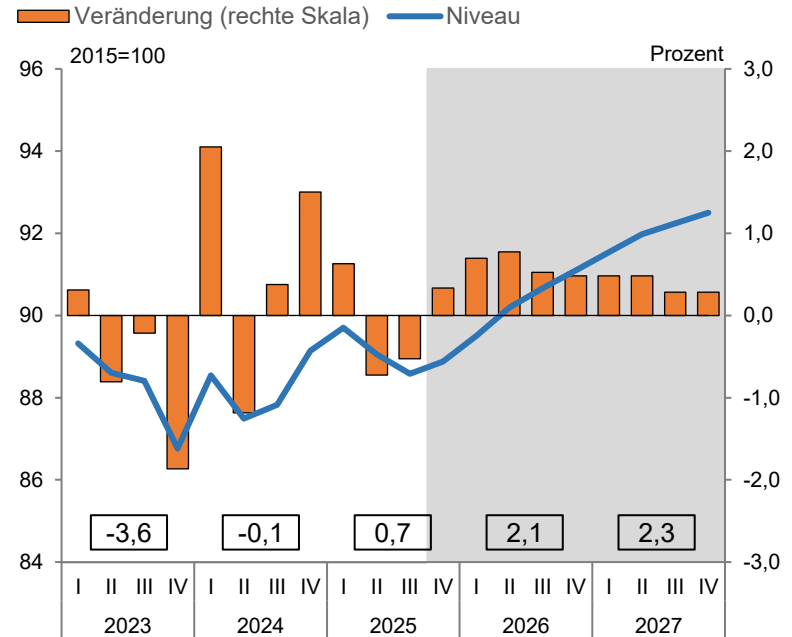
# Bauinvestitionen durchschreiten (tiefe) Talsohle

## Wohnbauten



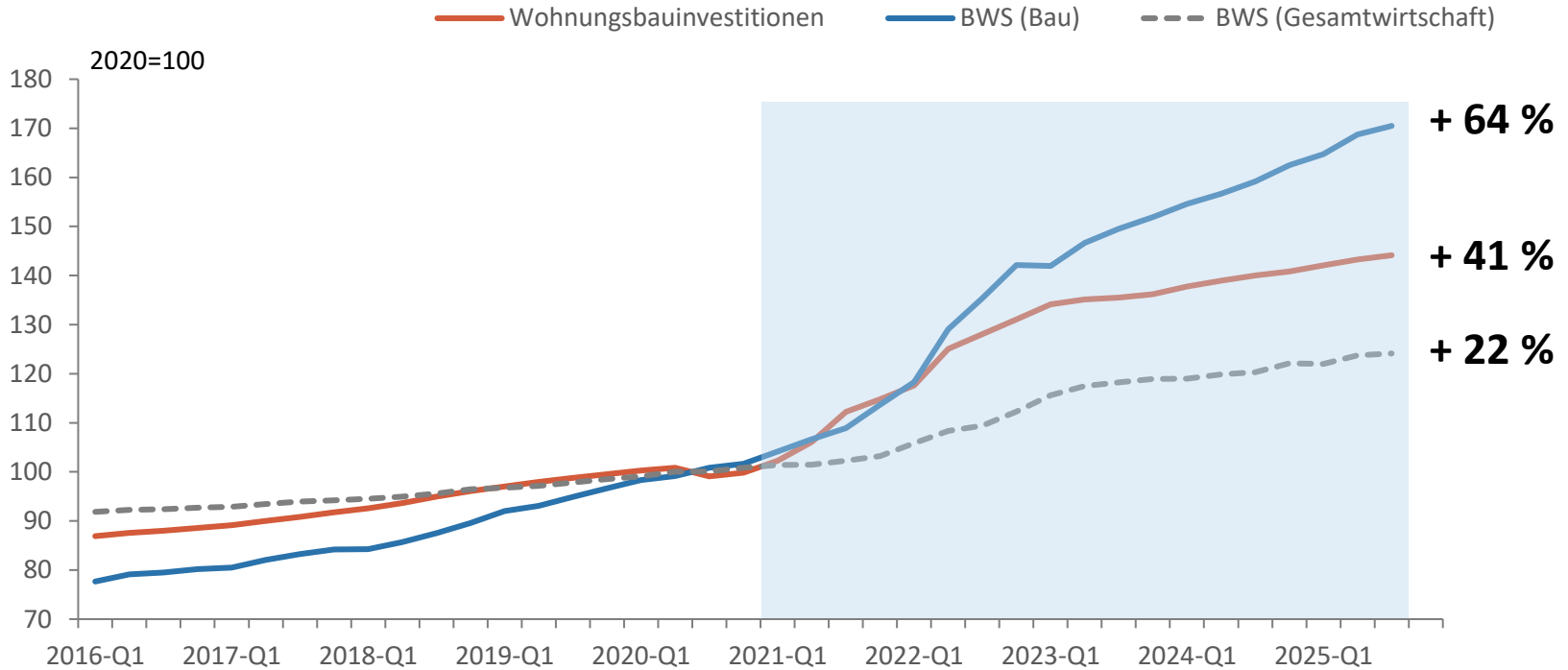
Quartalsdaten: Preis-, kalender- und saisonbereinigt; Veränderung gegenüber dem Vorquartal.  
 Jahresrate (gerahmt): Preisbereinigt, Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent.

## Nichtwohnbauten



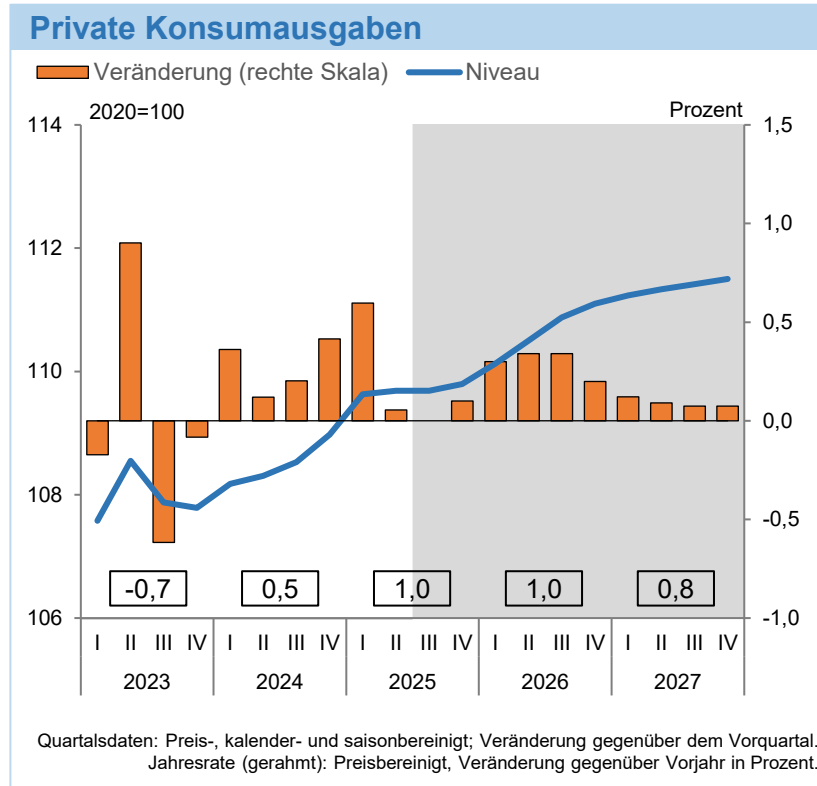
Quartalsdaten: Preis-, kalender- und saisonbereinigt; Veränderung gegenüber dem Vorquartal.  
 Jahresrate (gerahmt): Preisbereinigt, Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent.

# Baupreise massiv angeschwollen



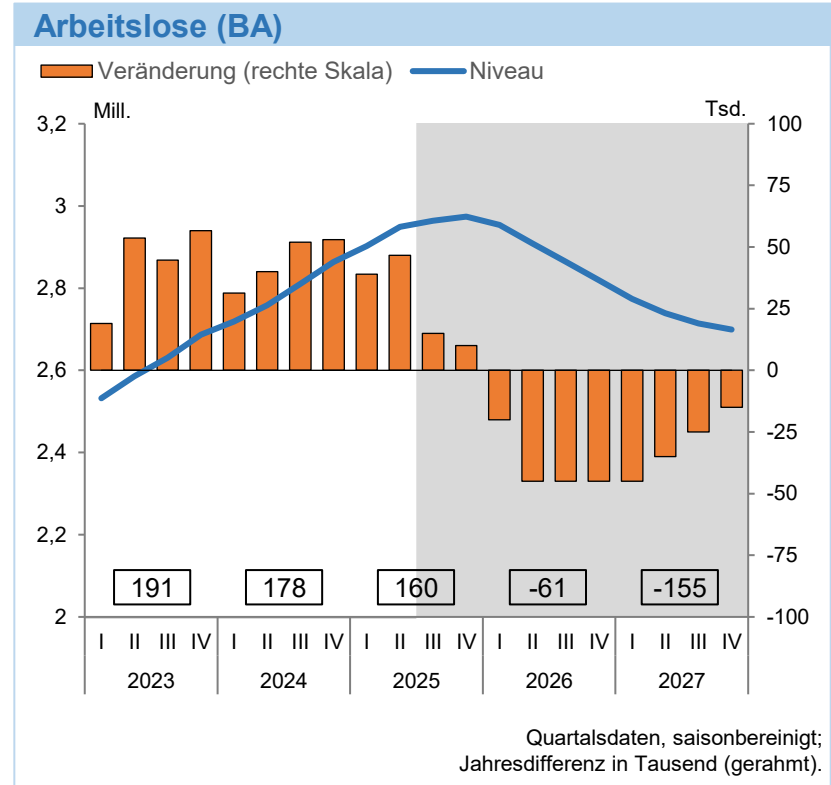
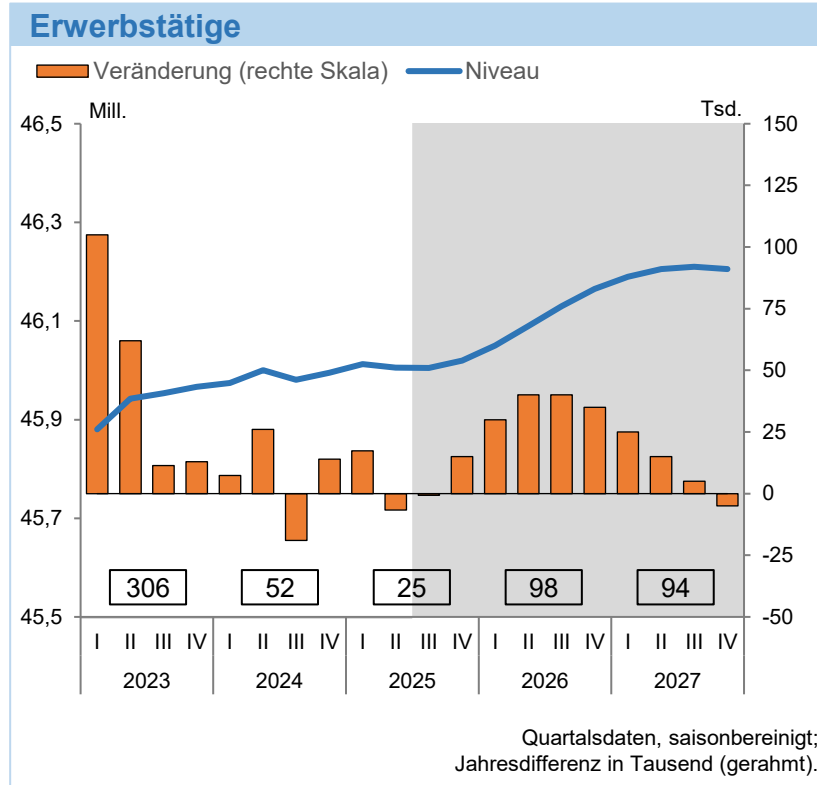
Quartalswerte, saisonbereinigt. Deflatoren, BWS = Bruttowertschöpfung.  
*Quelle:* Statistisches Bundesamt, Berechnungen des Kiel Instituts.

# Einkommen stützen privaten Konsum



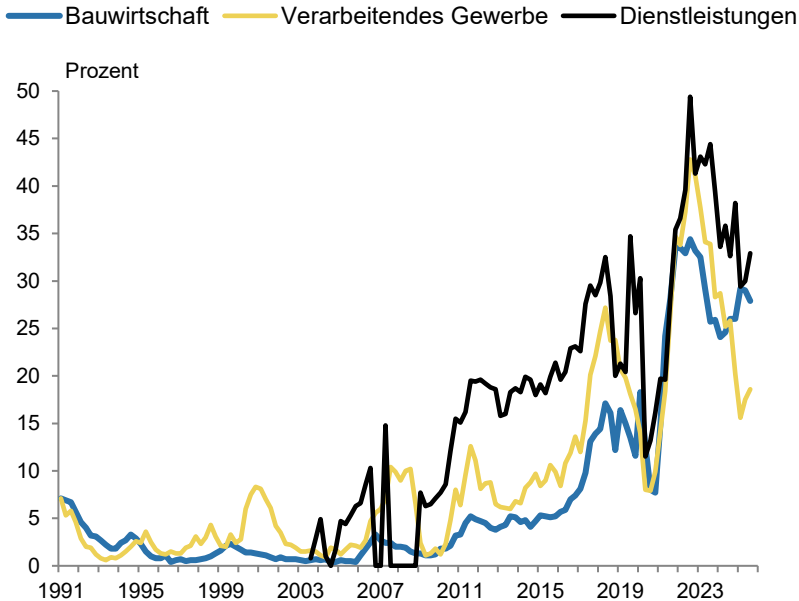
- Real verfügbare Einkommen
  - » 2025: +0,0 %
  - » 2026: +1,1 %
  - » 2027: +1,0 %
- Effektivverdienste, [VPI] [VPI-KR]
  - » 2025: +4,5 % [+2,2 %] [2,6 %]
  - » 2026: +3,9 % [+1,8 %] [2,3 %]
  - » 2027: +3,7 % [+2,2 %] [2,4 %]
- Sparquote
  - » 2025: 10,5 %
  - » 2026: 10,7 %
  - » 2027: 10,7 %

# Belegung am Arbeitsmarkt ...



# ... bei weiterhin merklichen Mismatch-Problemen

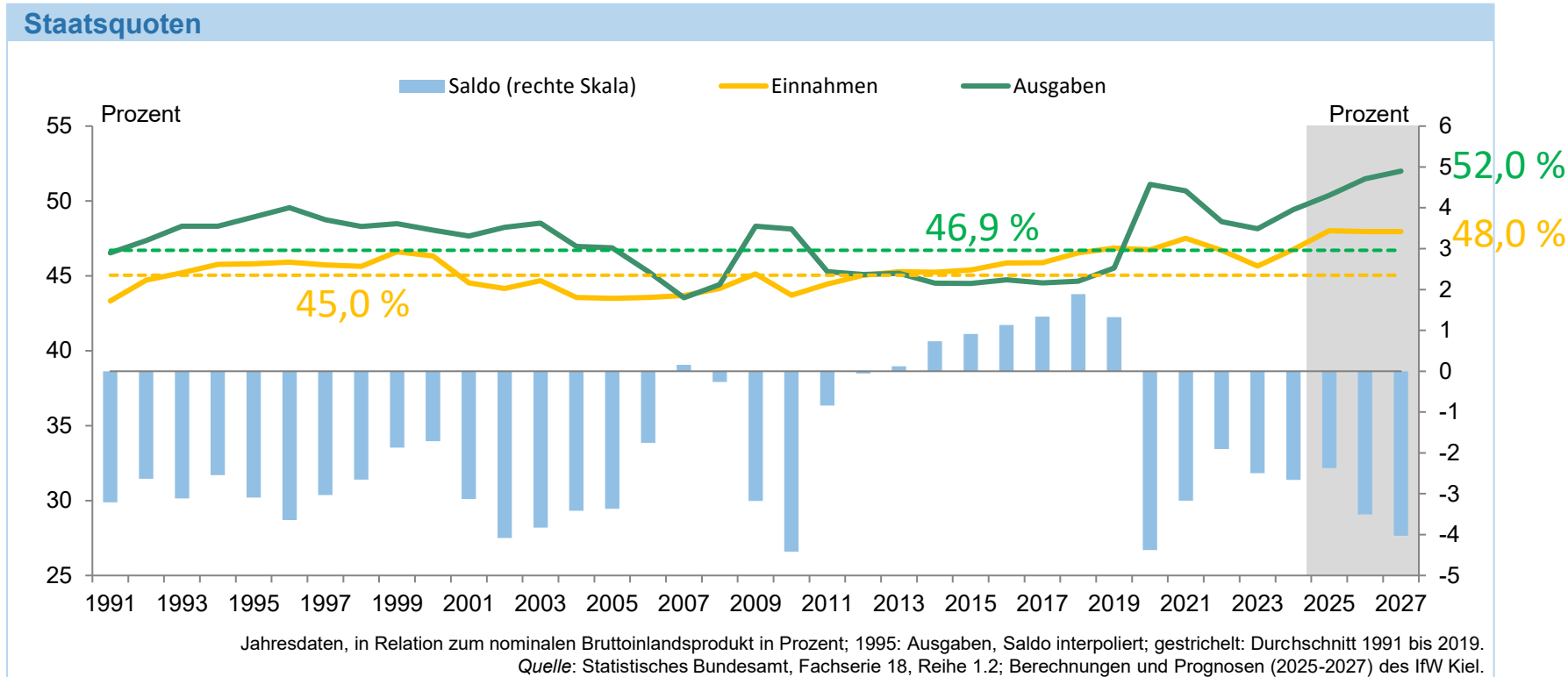
## Fachkräftemangel



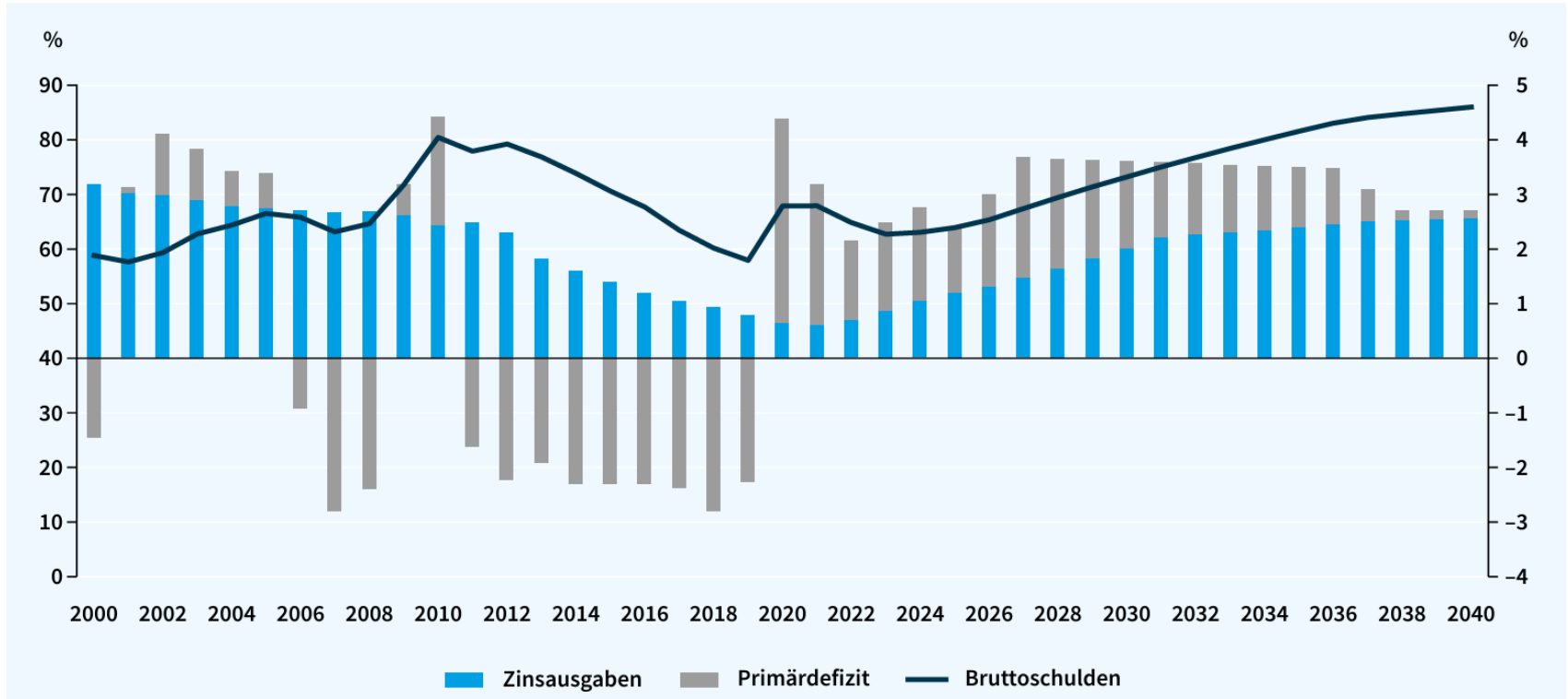
Anteil der Unternehmen, deren Produktion durch mangelnde Fachkräfte beeinträchtigt ist.  
Quartalsdaten (letzter Datenpunkt: 2025-Q3), saisonbereinigt.  
Quelle: Europäische Kommission, GD ECFIN; ifo Institut.

- Engpässe trotz unterausgelasteter Kapazitäten
- Beschäftigung im Strukturwandel
  - » Abbau in der Industrie
  - » Aufbau bei (staatsnahen) Dienstleistern
- Abgänge und Zugänge am Arbeitsmarkt ungleich qualifiziert

# Staatsausgabenquote schwellt weiter an



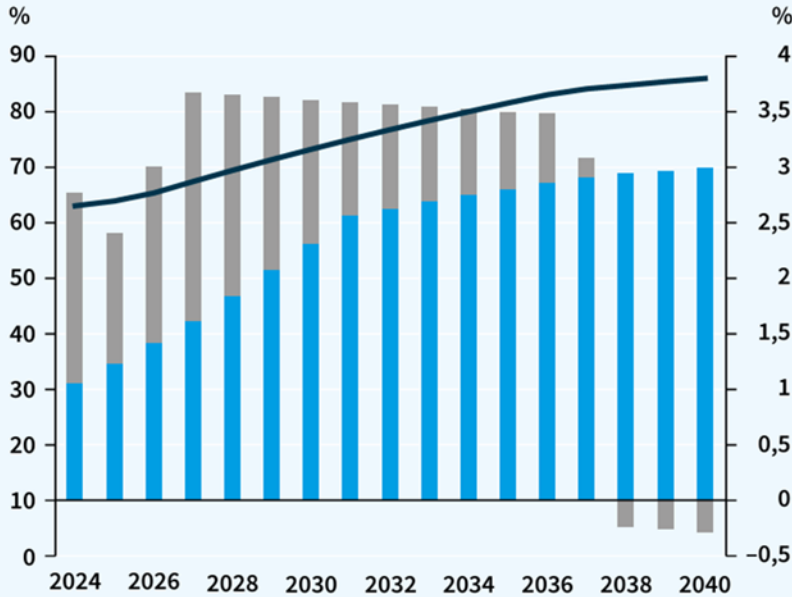
# Fiskalische Spielräume: Basisszenario



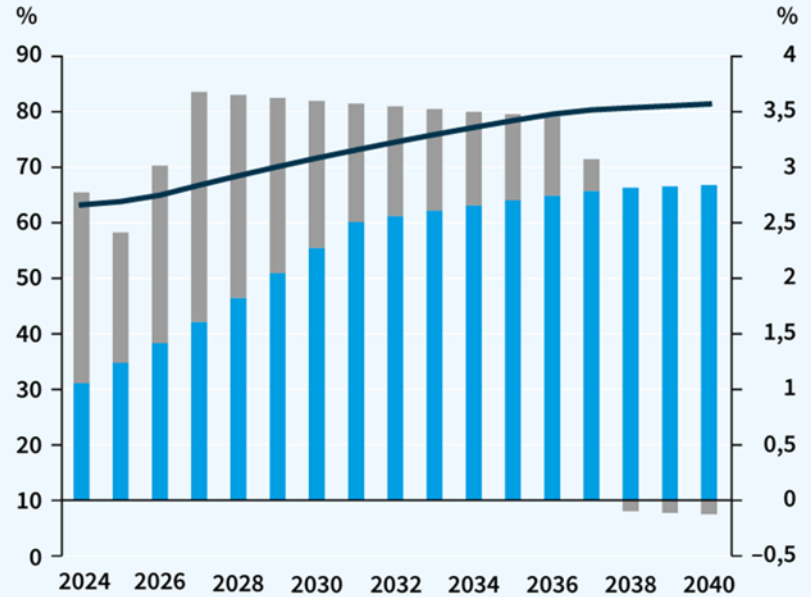
Jahresdaten. In Relation zum nominalen Bruttoinlandsprodukt in Prozent.  
Szenario: Nominale Wachstumsrate = 2,5 %; Refinanzierungszins = 3 %.

# Fiskalische Spielräume: Alternativszenarien

## Szenario 2



## Szenario 3



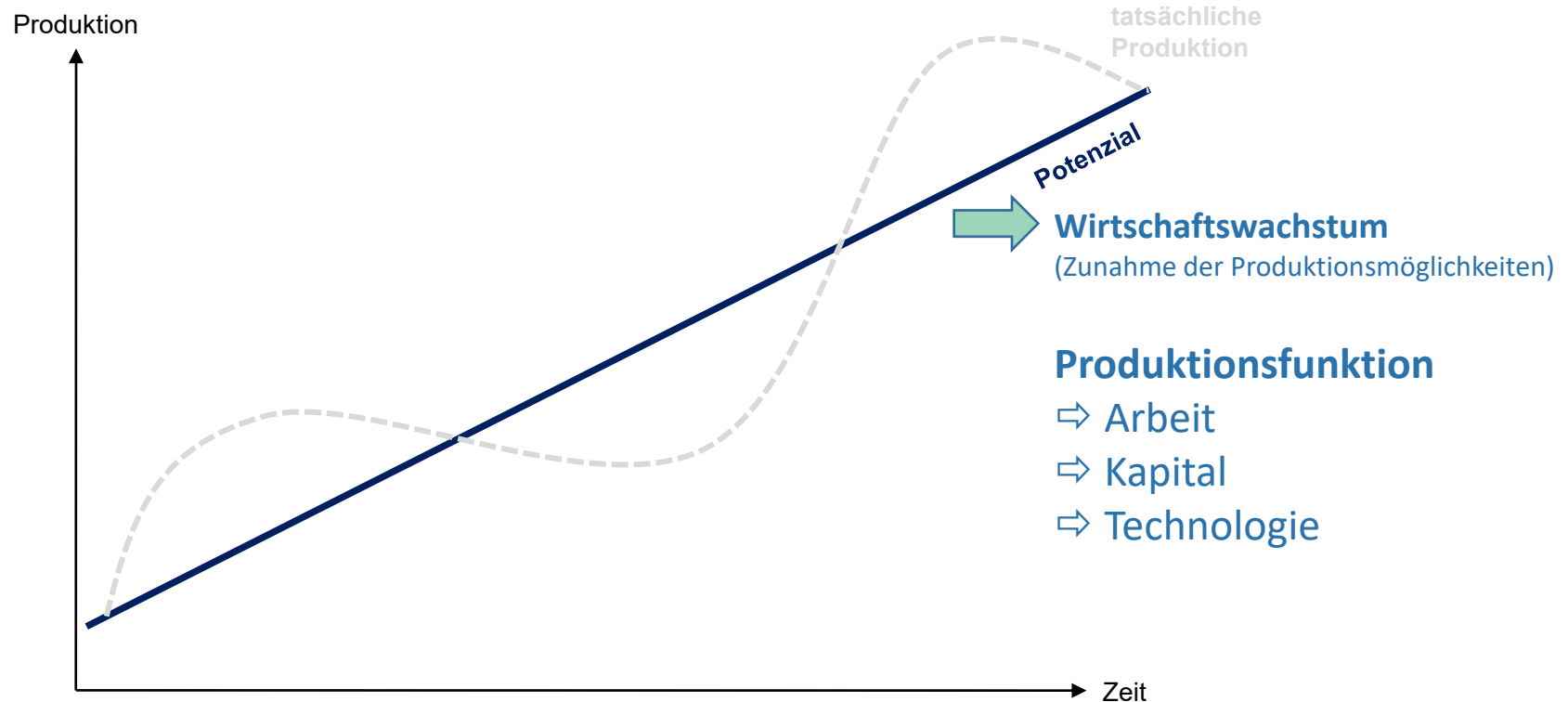
■ Zinsausgaben ■ Primärdefizit — Bruttoschulden

Jahresdaten. In Relation zum nominalen Bruttoinlandsprodukt in Prozent.

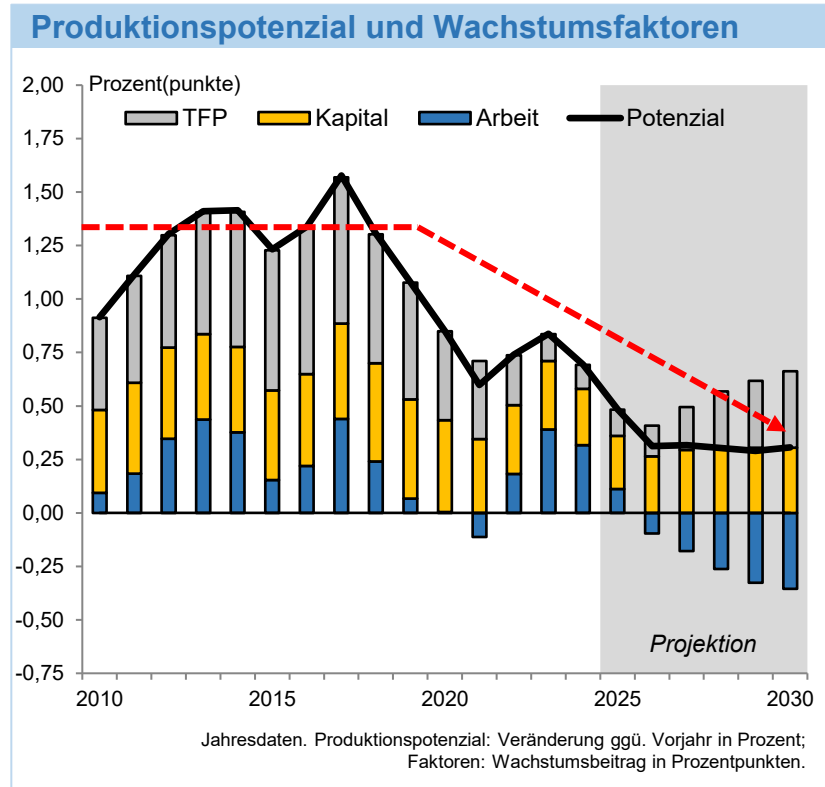
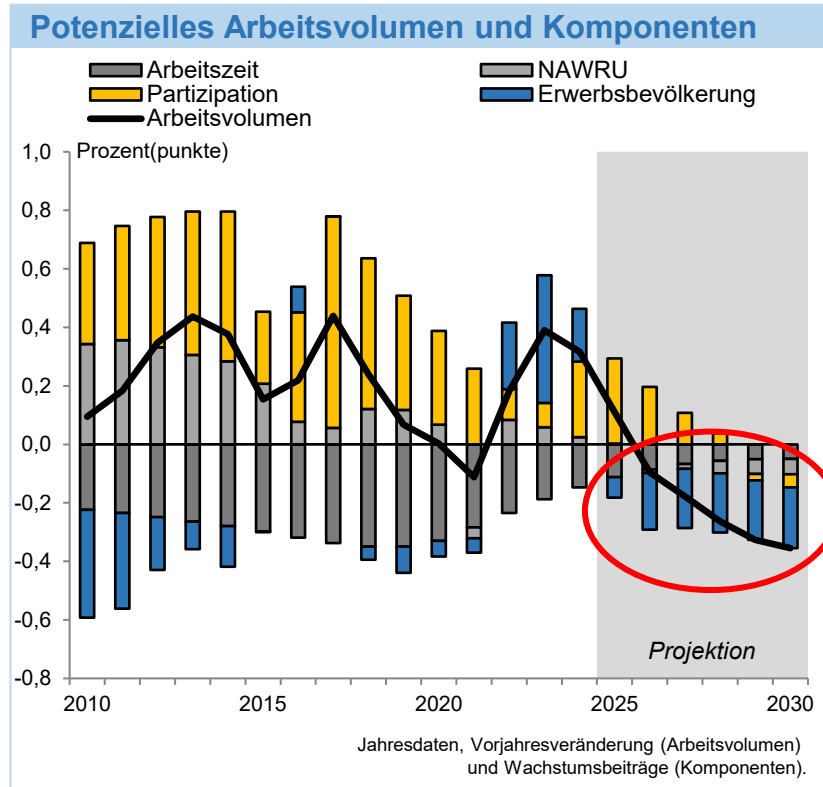
Szenario 2 (Szenario 3): Nominale Wachstumsrate = 2,5 % (3 %); Refinanzierungszins = 3,5 % (3,5 %).

# Wachstumsperspektiven und Standortpolitik

# Wachstum

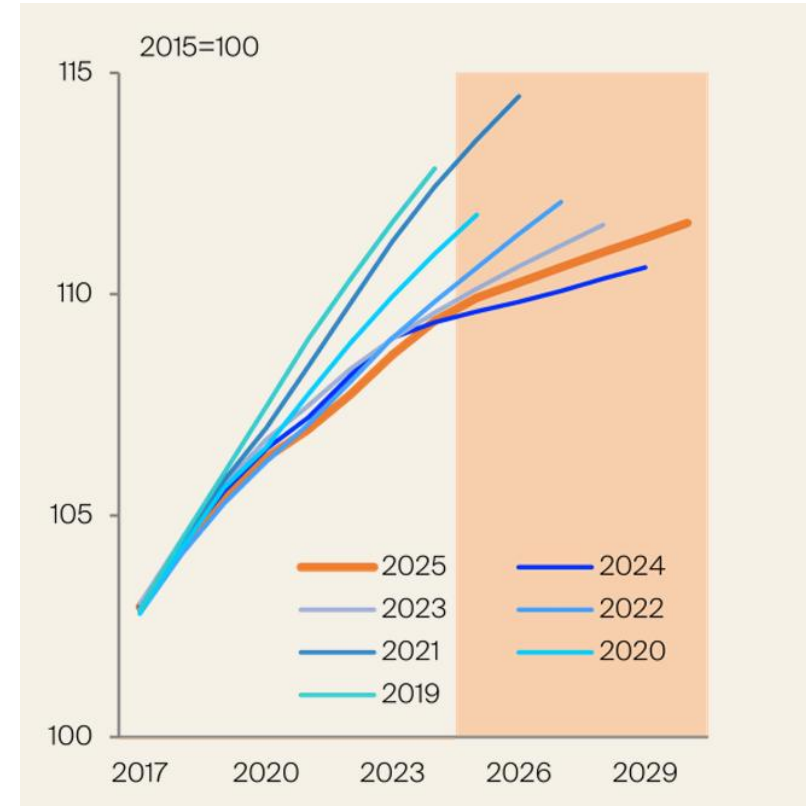


# Potenzial: Arbeitsvolumen und Produktion



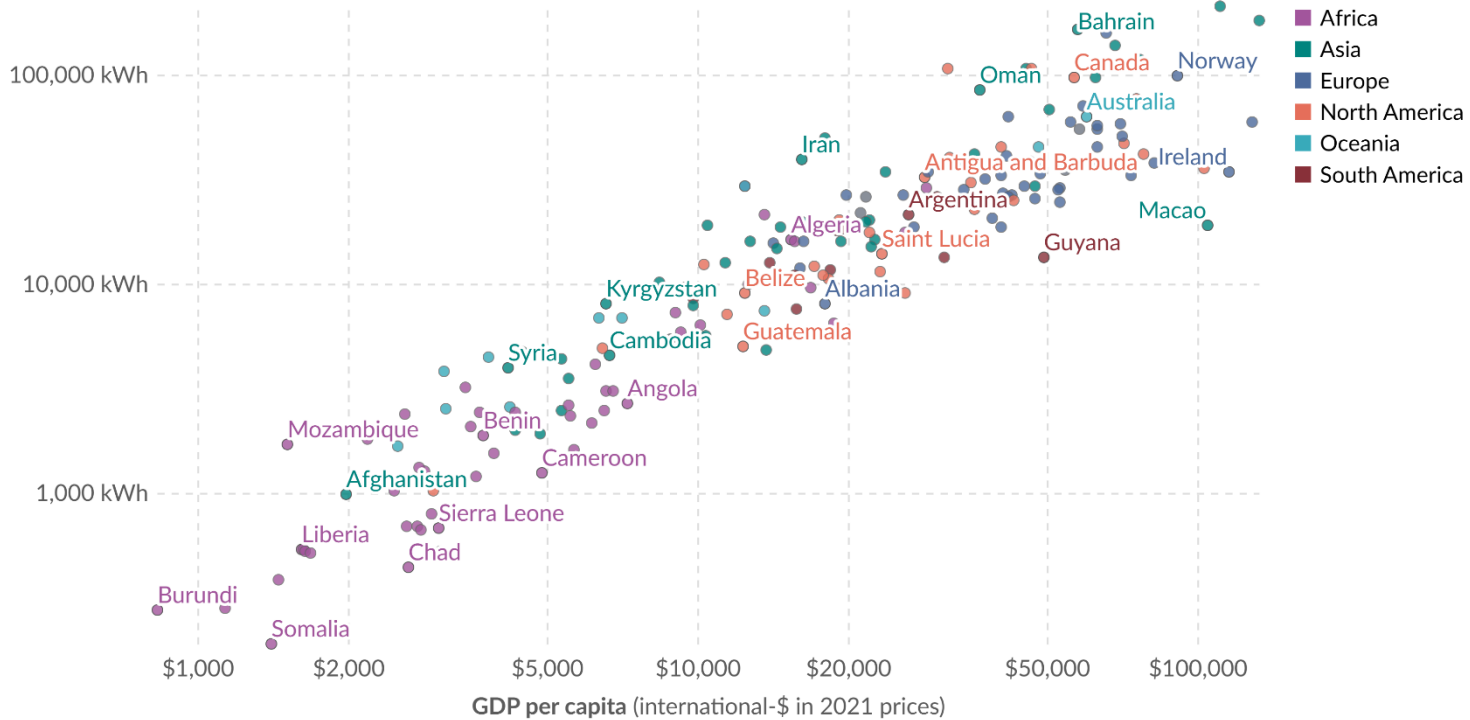
# Produktionspotenzial: Revisionen und Risiken

- Potenzialniveau im Jahr 2024
  - » Abwärtsrevision um 3 Prozent gegenüber 2019-Schätzung
  - » Anpassung der Methodik
- Unsichere Expansionsspielräume
  - » Demographie (Altersstruktur, Qualifikationen)
  - » Dekarbonisierung: Beschleunigter Strukturwandel
  - » Regulierungsdichte
  - » Kapazitätsbelastung durch Infrastrukturausbau



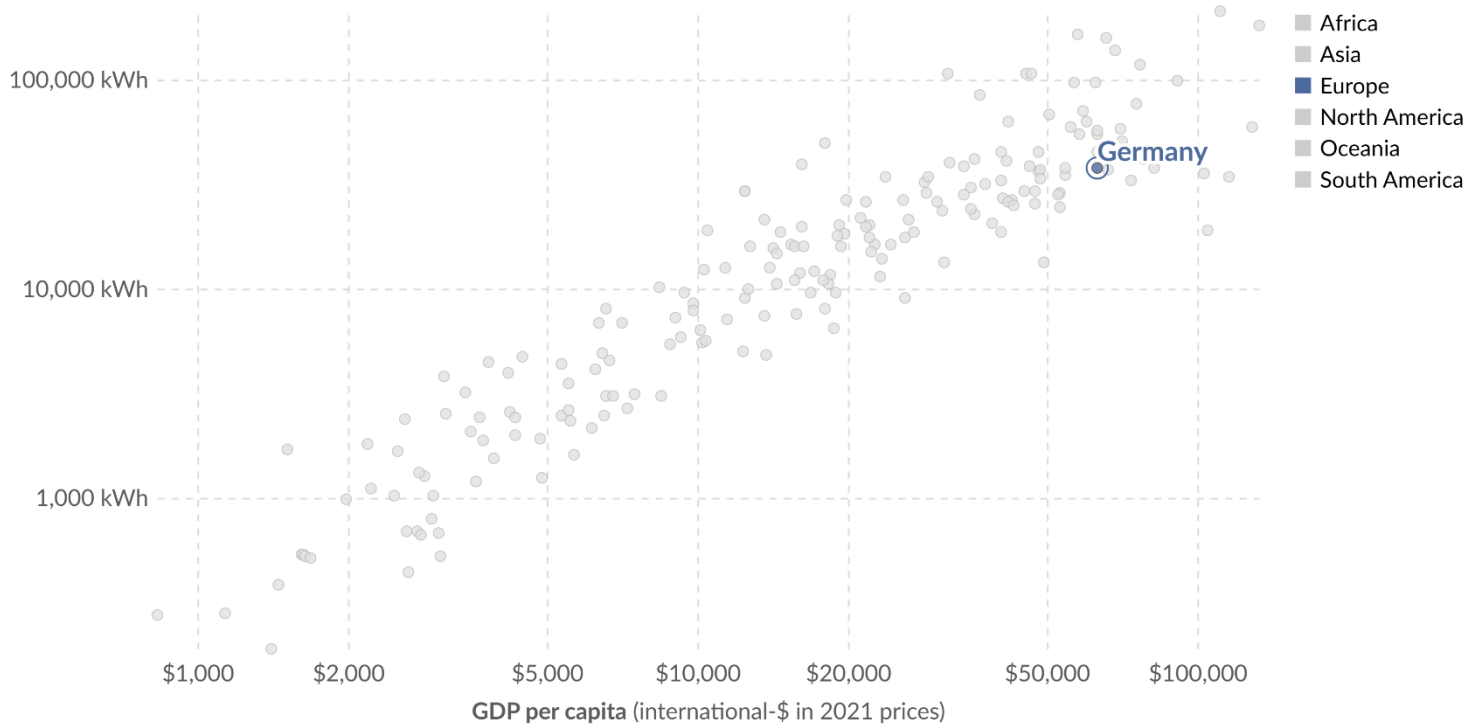
# Energieeinsatz und Wohlstand (1/2)

Per capita energy consumption (kilowatt-hours)

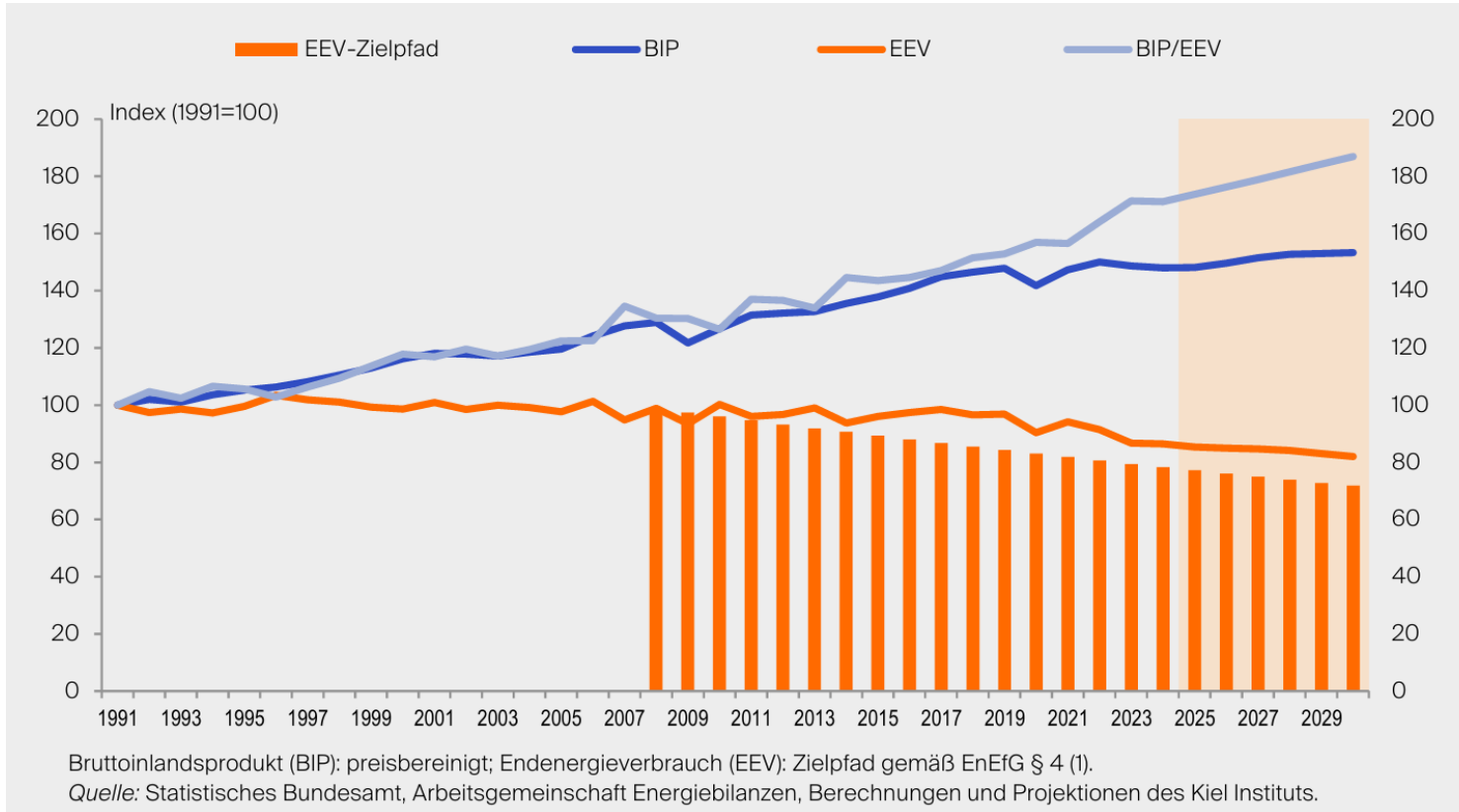


# Energieeinsatz und Wohlstand (2/2)

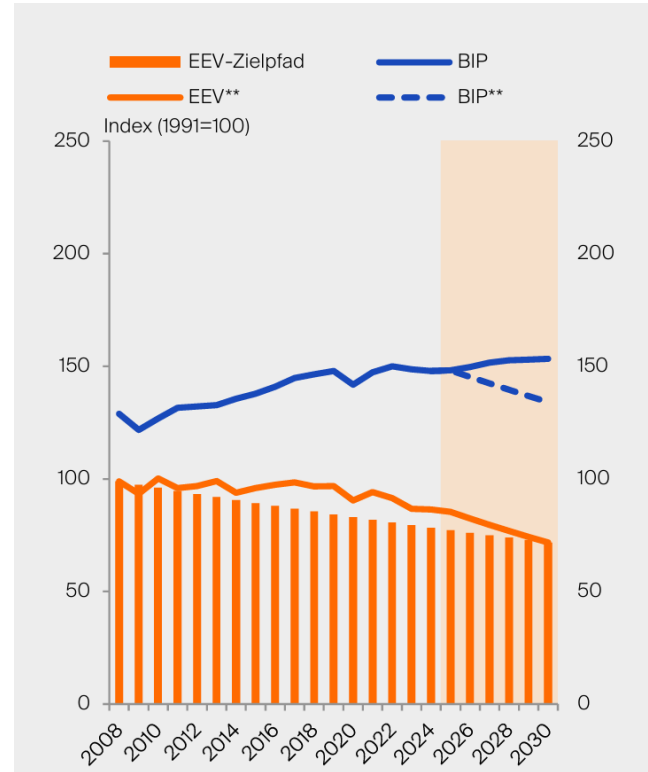
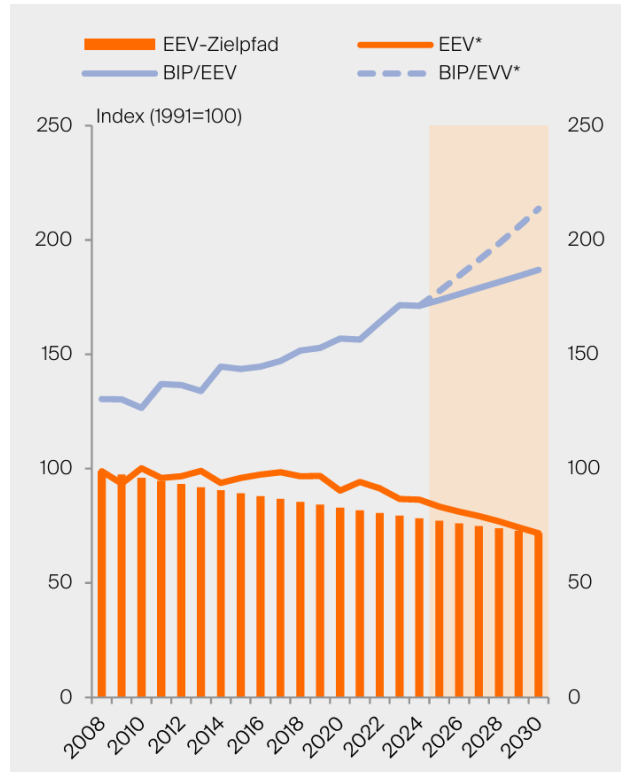
Per capita energy consumption (kilowatt-hours)



# Wirtschaftsleistung und Energieeinsatz



# Energieeinsatz: Zielszenarien



Bruttoinlandsprodukt (BIP): preisbereinigt; Endenergieverbrauch (EEV): Zielpfad gemäß gemäß EnEFG § 4 (1). Szenarien: \*Beschleunigte Energieeffizienz, \*\*Reduzierte Wirtschaftsleistung.



Verschärfte Verteilungskonflikte



**Schaffen, was  
Arbeit macht.**

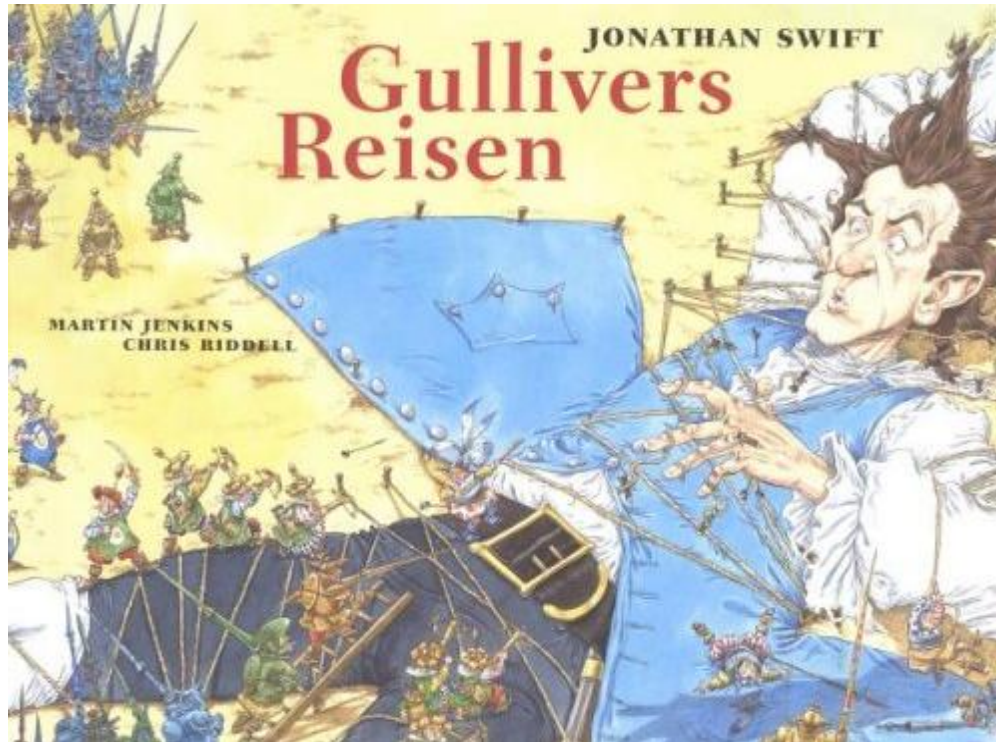
⇒ **Keine Beschäftigungsprogramme, sondern Potenzial stärken**

# Potenzial stärken: Standortpolitik

Arbeitsproduktivität

Arbeitsanreize  
(Partizipation und Migration)

# Regulierungsgeflecht: Gulliver-Syndrom



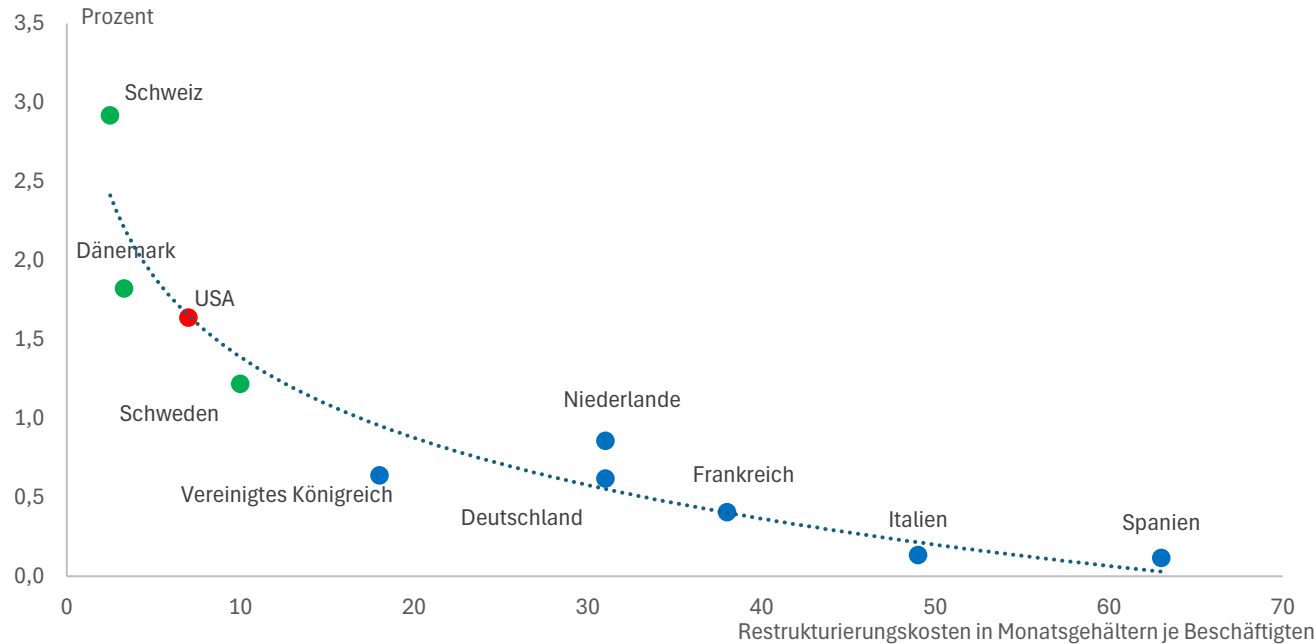
- Mindestlöhne
- Entgelttransparenz
- Brückenteilzeit
- SV-Vorauszahlung
- Nachunternehmerhaftung
- Mietpreisbremse/-deckel
- Arbeitszeiterfassung
- (Tariftreue)
- **EU-Taxonomie**
- **Lieferkettenüberwachung**
- **CSRD**
- ...

Marktkräfte spielen für die Angebotsseite  
(„Arbeitnehmer am längeren Hebel“)



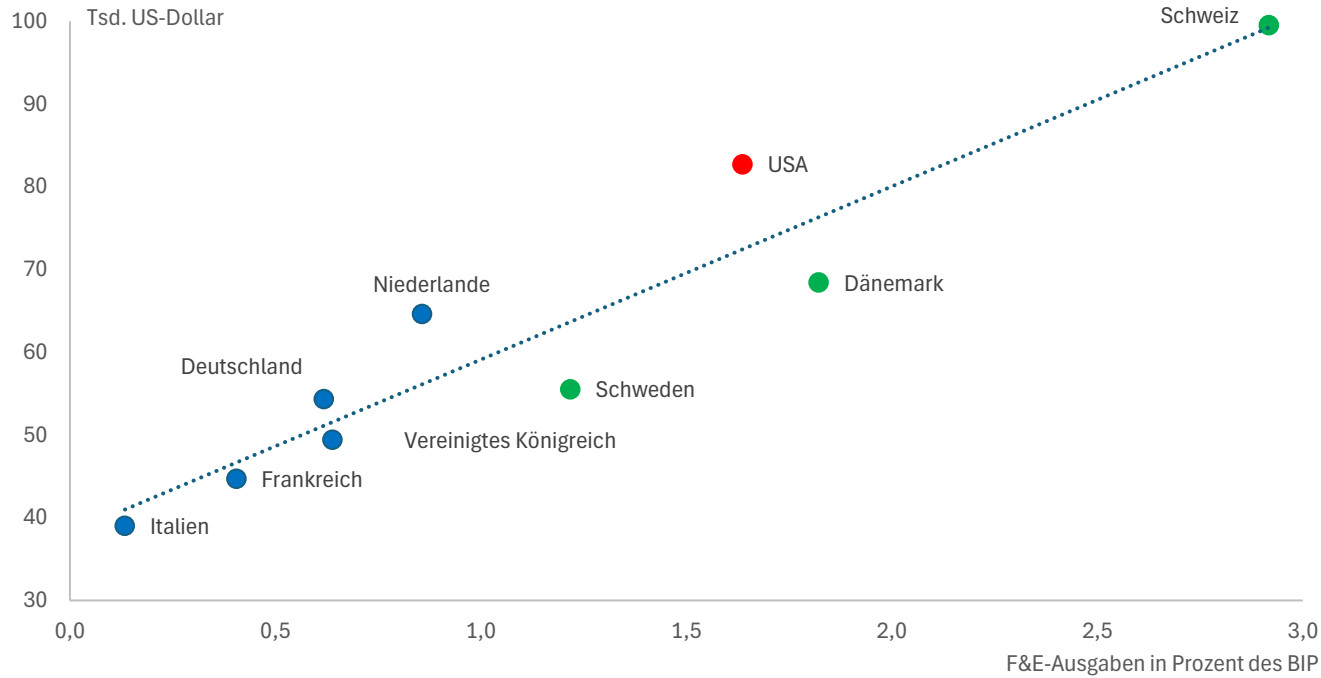
Spielraum für Deregulierung  
(„regulatorisch Leine lassen“)

# Hochtechnologie: Restrukturierungskosten und F&E-Ausgaben



Quelle: Coatanlem und Coste (2025), S. 24.

# Hochtechnologie: F&E-Ausgaben und Pro-Kopf-BIP



Quelle: Coatanlem und Coste (2025), S. 72.

## Wettbewerb um die Talente der Welt

## Abgabenlast vs. Leistungsbündel



**Produktivitätsneutral**  
(Transfersystem,  
Kompensationssubventionen)

Rentenpaket II  
Energiepolitik



**Produktivitätsfördernd**  
(Rechtssicherheit, agile Bürokratie,  
Infrastruktur, Bildung)

Nach fest kommt ab.

Infrastruktur via Investitionsgesellschaften



Verschuldungsfähig,  
aber mit Risikobeteiligung privater Investoren

# Heimischen Talentpool besser erschließen

Tertiärbereich  $\Rightarrow$  Nutzerfinanzierung



*Umschichtung öffentlicher Mittel*

Vorschul- und Primarbereich

Eigenbeteiligung stärken  
(flankiert um Kompensation im Bürgergeld)

- Kein nennenswerter Effekt auf Armutsgefährdung
  - » Gesamteinkommen + Haushaltsstruktur sind relevant, nicht Stundenlohn
  - » Vollzeit-AN mit niedrigen Stundenverdiensten kaum armutsgefährdet
  - » Wenig zielgenau (5,8 Mill. Betroffene bei 1,3 Mill. armutsgefährdeten AN)
  - » Kein Mittel gegen Altersarmut
- Evidenz für Beschäftigungsverluste
  - » Kurzfrist: 4 von 9 Studien, Mittelfrist: 5 von 7 Studien (ML-Einführung in D)
  - » Arbeitszeitreduktion, nicht nur Stellenverluste
  - » Unterlaufen von ML-Vorgaben mildert gemessene Effekte
  - » USA: 80 % aller Studien zeigen negative Effekte (Jüngere, Geringqualifizierte)
- Nebenwirkungen
  - » Geschäftsaufgaben, Preiserhöhungen
  - » Nehmen mit der Höhe des ML zu

Groll, D. (2023): <https://www.landtag.ltsh.de/infothek/wahl20/umdrucke/01800/umdruck-20-01876.pdf>

# Arbeitsanreize: Bürgergeld-Konzept

## Integriertes Abgaben-Transfer-System

# Abgaben-Transfer-System: Reformvorschläge

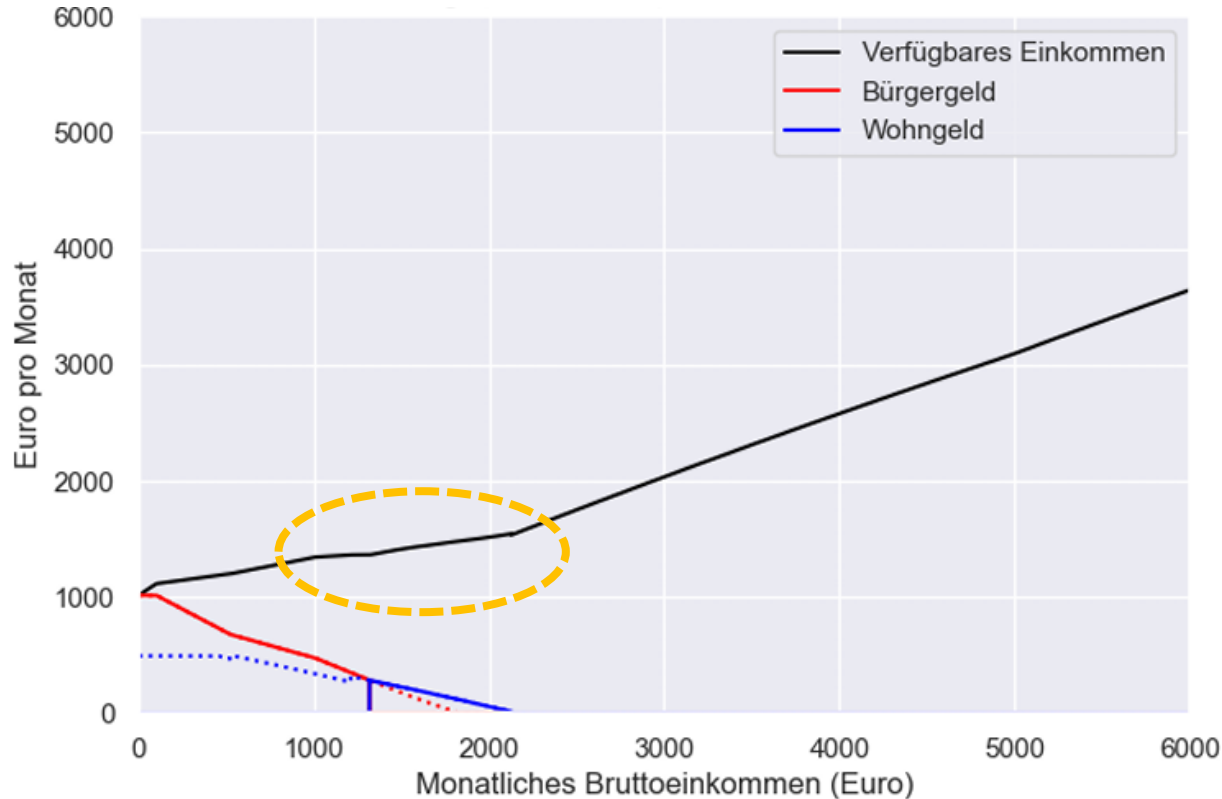


Prof. Dr. Andreas Peichl (Projektleiter)  
Prof. Dr. Holger Bonin (stellvertretender Projektleiter)  
Prof. Dr. Holger Stichnoth (stellvertretender Projektleiter)  
Prof. Dr. Felix Bierbrauer  
Dr. Maximilian Blömer  
Dr. Mathias Dolls  
Prof. Dr. Emanuel Hansen  
Michael Hebsaker  
Prof. Dr. Sarah Necker  
Manuel Pannier  
Boyana Petkov  
Prof. Dr. Lisa Windsteiger

Unter Mitarbeit von:

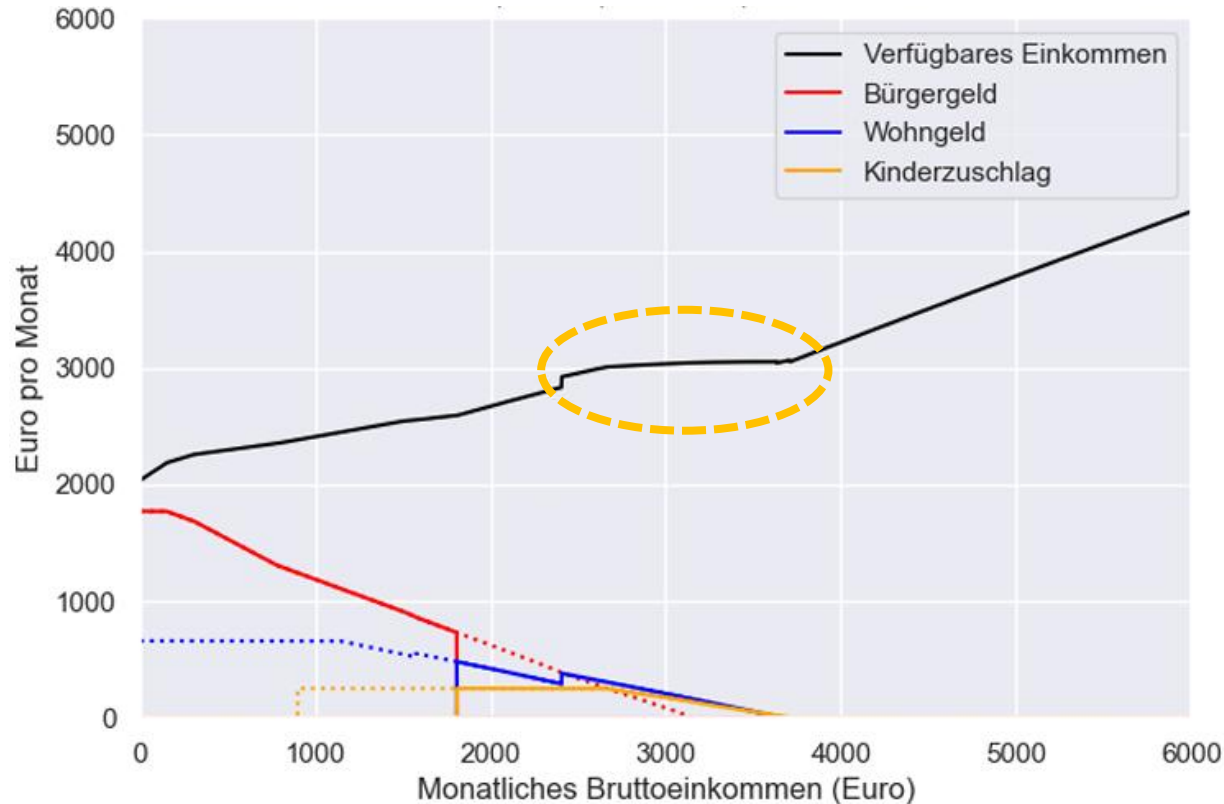
Prof. Dr. Dr. h.c. Clemens Fuest, Dr. Herwig Immervoll, Prof. Dr. Anne Lenze, Prof. Dr. Ronnie Schöb,  
Prof. Dr. Sebastian Sieglöcher, Prof. Dr. Martin Werding

# Brutto/Netto: Single-Haushalt



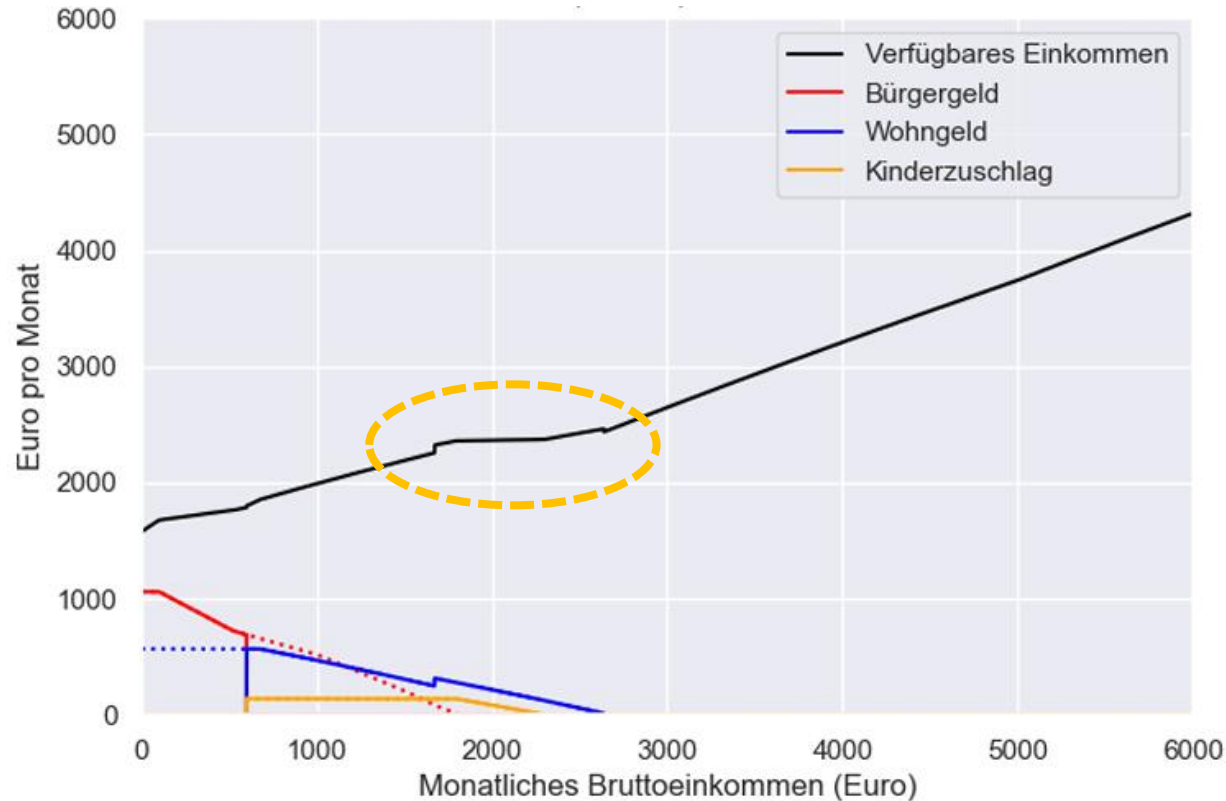
- Rechtsstand Juli 2023
- Kaltmiete 430 Euro, Heizkosten 100 Euro, Mietstufe III

# Brutto/Netto: Paar-Haushalt, 1 Kind



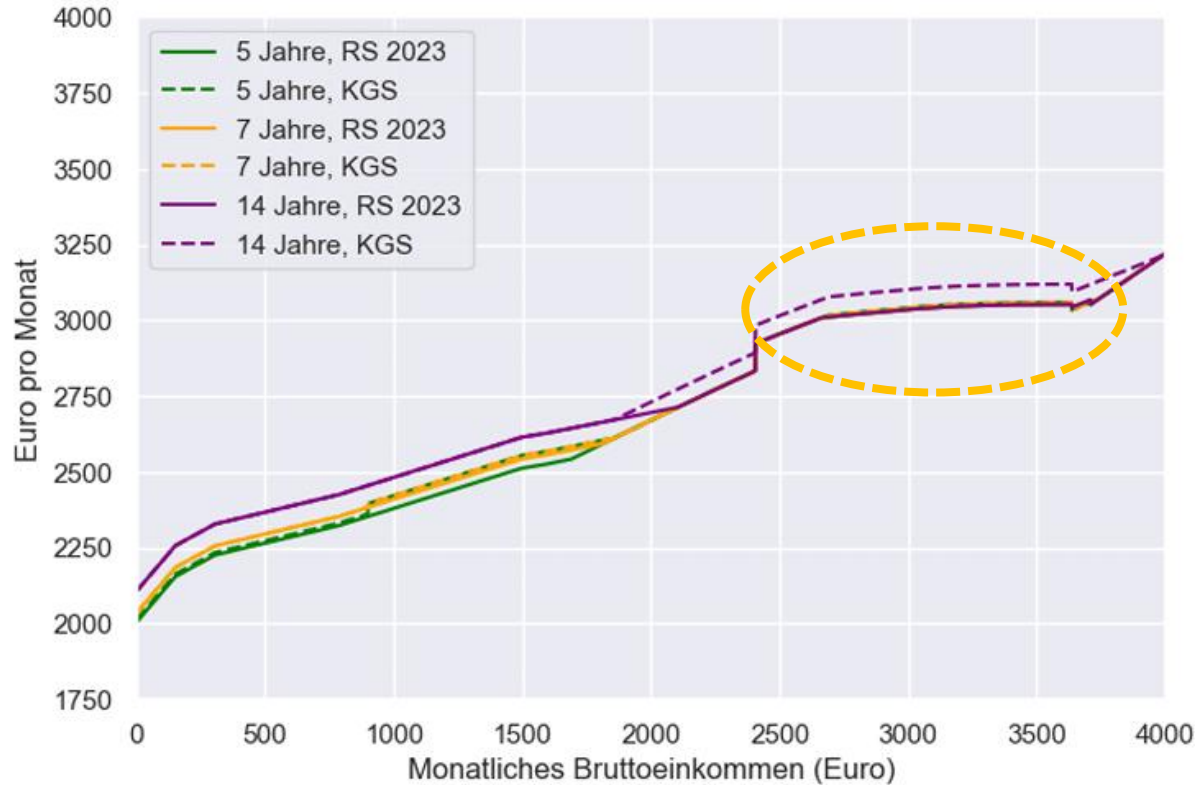
- Rechtsstand Juli 2023
- Kaltmiete 630 Euro, Heizkosten 120 Euro, Mietstufe III
- Kind im Alter von 7 Jahren
- Doppelverdiener (67%/33%)

# Brutto/Netto: Alleinerzieher-Haushalt, 1 Kind



- Rechtsstand Juli 2023
- Kaltmiete 530 Euro, Heizkosten 100 Euro, Mietstufe III
- Kind im Alter von 7 Jahren
- Unterhaltsvorschuss

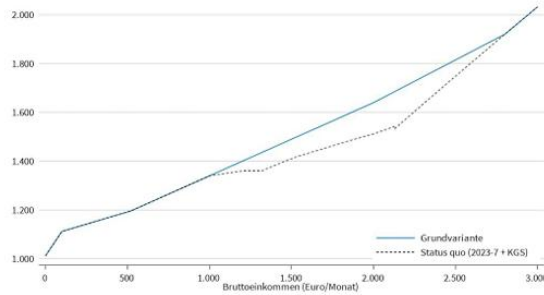
# Brutto/Netto: Paar-Haushalt, 1 Kind, KGS



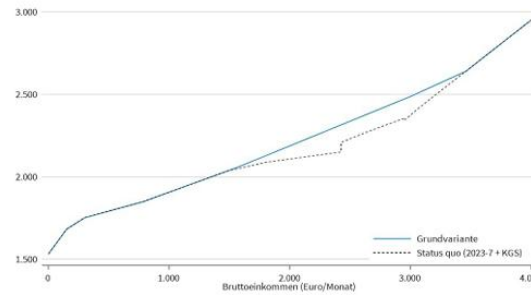
- Rechtsstand Juli 2023 (RS 2023) und geplante Kindergrundsicherung (KGS)
- Kaltmiete 630 Euro, Heizkosten 120 Euro, Mietstufe III
- 1 Kind
- Doppelverdiener (67%/33%)

# Reformvorschlag

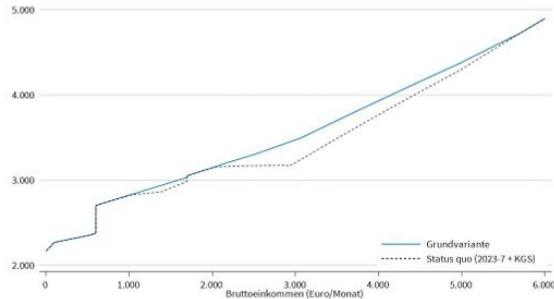
(a) Single-Haushalt



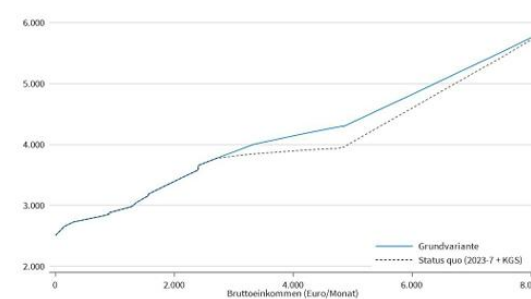
(b) Ehepaar ohne Kinder



(c) Alleinerziehend, 2 Kinder



(d) Ehepaar, 2 Kinder



- Kaltmiete 430 Euro [+100], Heizkosten 80 Euro [+20], Mietstufe III
  - [Kinder: 7 und 9 Jahre]
  - [Doppelverdiener (67%/33%)]
  - Bedarfsgemeinschaften ohne Vermögen
- ⇒ **Durchgängig keine Transferkürzung**

# Sozialleistungen: Bringschuld vs. Holschuld



Startseite > Arbeitslos und Arbeit finden > Bürgergeld > Finanziell absichern mit Bürgergeld

## Finanziell absichern mit Bürgergeld

Informieren Sie sich, wie Sie Ihren Lebensunterhalt mit Bürgergeld sichern.



**Transferverständnis  
hat Einfluss auf  
Kontrollkosten**

# Mittelfristprojektion

# Etwas schwächeres weltwirtschaftliches Umfeld

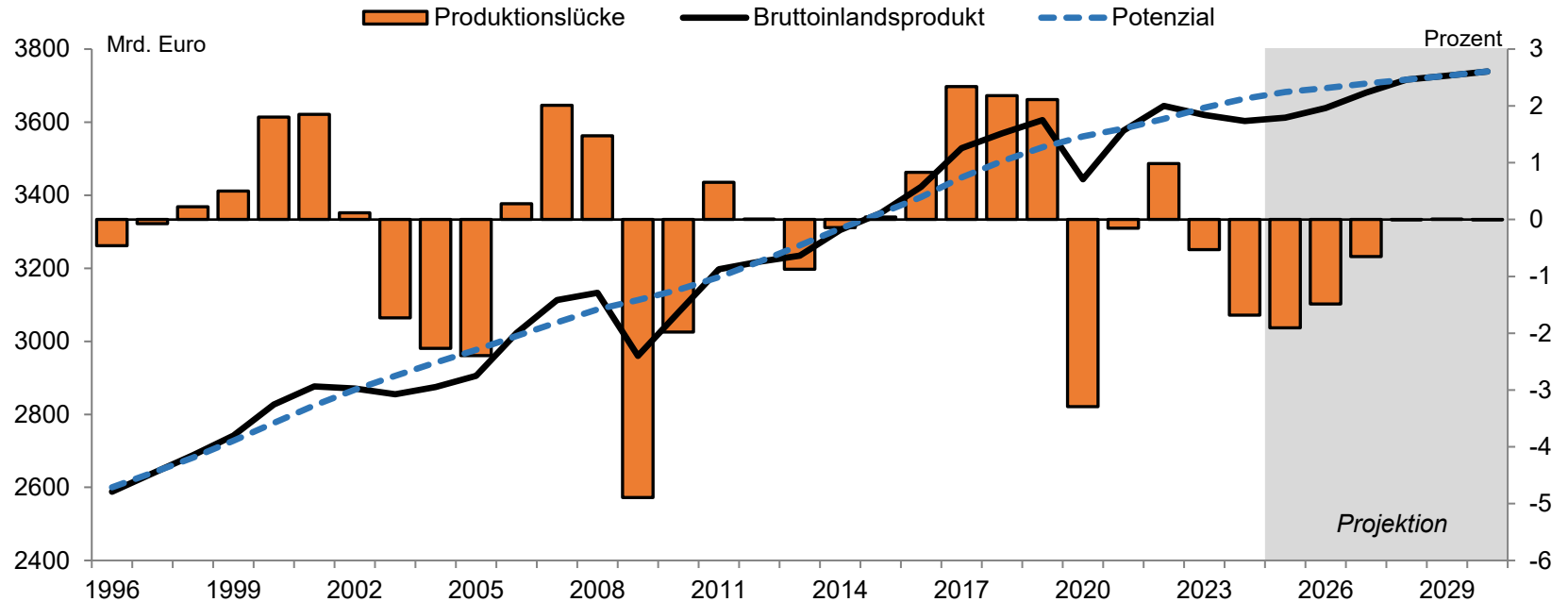
## Weltproduktion und Welthandel

	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Bruttoinlandsprodukt							
Vereinigte Staaten	2,8	2,0	2,0	1,9	2,0	2,0	2,0
Japan	-0,2	1,2	0,9	0,9	0,8	0,8	0,7
Euroraum	0,9	1,5	1,2	1,4	1,4	1,4	1,3
Vereinigtes Königreich	1,1	1,4	1,0	1,0	1,2	1,3	1,3
Fortgeschrittene Länder insgesamt	1,8	1,9	1,7	1,7	1,6	1,6	1,5
China	5,0	5,0	4,7	4,6	4,5	4,4	4,3
Lateinamerika	2,0	2,1	1,9	2,4	2,5	2,5	2,5
Indien	6,7	7,8	6,9	6,6	6,8	6,8	6,8
Ostasien	4,6	4,3	4,2	4,4	4,5	4,5	4,5
Russland	4,1	1,0	0,5	0,5	1,0	1,0	1,0
Afrika	3,0	3,7	3,7	4,0	4,0	4,0	4,0
Weltwirtschaft insgesamt	3,3	3,3	3,1	3,2	3,1	3,0	2,9
Nachrichtlich: Welthandel	2,5	4,6	1,6	2,3	1,8	2,0	2,1
Ölpreis (US \$/Barrel)	79,8	68,4	63,3	63,3	64,5	65,8	67,1

Bruttoinlandsprodukt, Welthandel: Volumen, Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent. Ostasien: ohne China, Indien und Japan.

# Mittelfristige Entwicklung

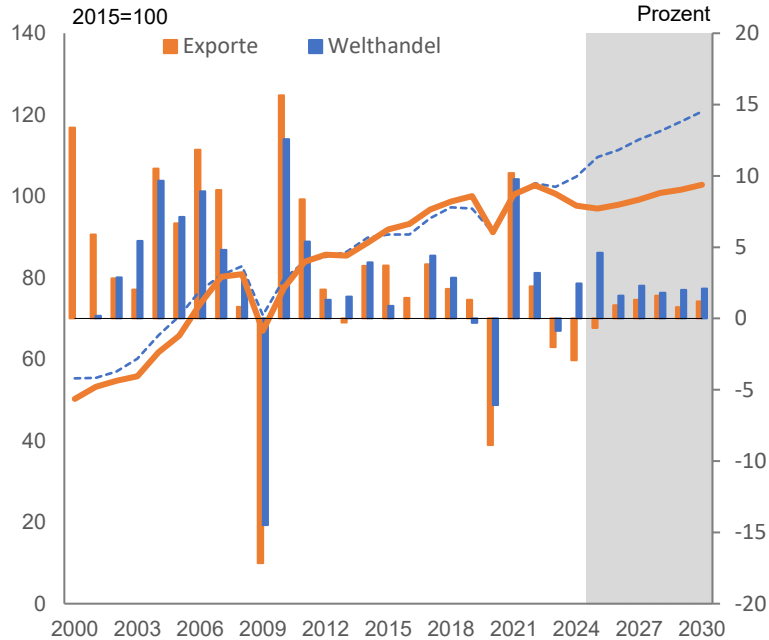
## Potenzial und Produktion



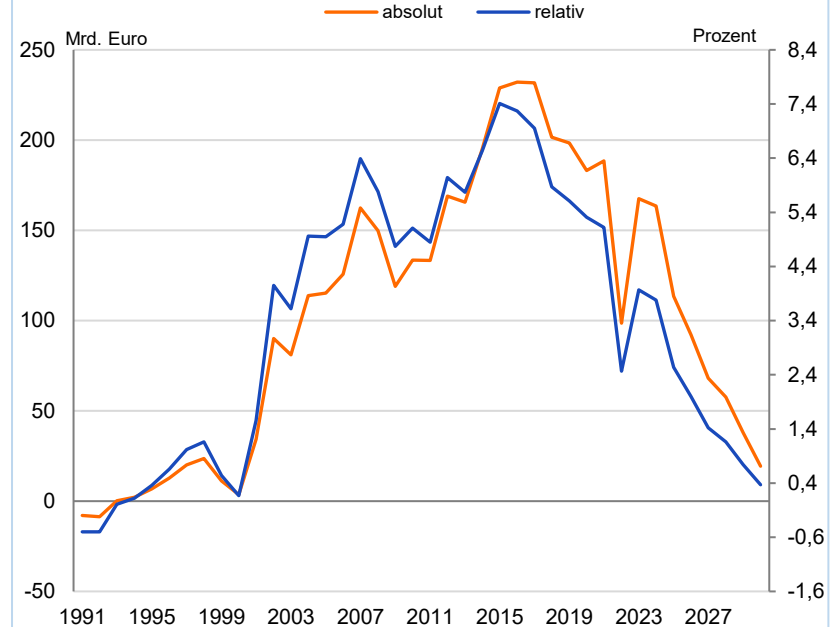
Jahresdaten; Bruttoinlandsprodukt, Potential: preisbereinigt (verkettete Volumenwerte, Referenzjahr 2020), Produktionslücke in Prozent (rechte Achse).

# Weltwirtschaft und deutscher Außenhandel

## Welthandel und deutsche Exporte



## Außenbeitrag



Quellen: Statistisches Bundesamt; schattiert: Projektion des Kiel Instituts.

# Diskussion



## Prof. Dr. Stefan Kooths

Forschungsdirektor  
Konjunktur und Wachstum

T +49 431 8814-579

M stefan.kooths@kielinstitut.de

 @StefanKooths

  @kielinstitute

www.kielinstitut.de

